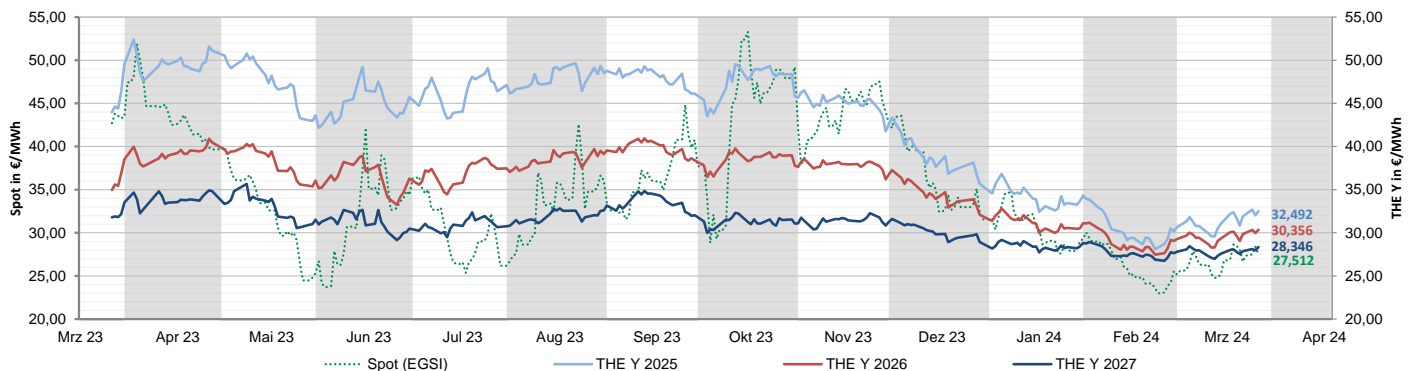


Gas - Marktübersicht

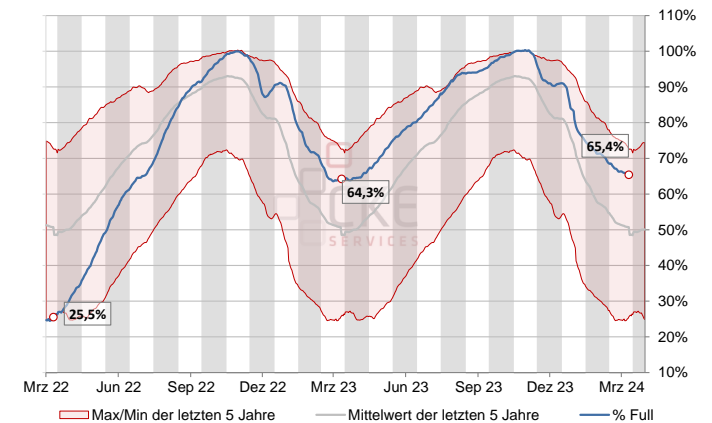
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	27.03.2024	20.03.2024	%		
THE Y 2025	32,492	31,711	+2,46%	49,541	28,125
THE Y 2026	30,356	29,657	+2,36%	39,770	27,472
THE Y 2027	28,346	27,812	+1,92%	32,320	26,751
THE Win 2024	32,632	32,110	+1,63%	59,287	28,552
THE Sum 2025	31,390	30,573	+2,67%	46,480	26,918
THE Win 2025	33,516	32,659	+2,62%	47,729	29,456
THE Sum 2026	28,584	27,935	+2,32%	36,894	26,016
THE Q3 2024	28,317	28,195	+0,43%	56,323	24,013
THE Q4 2024	31,721	31,181	+1,73%	59,290	27,616
THE Q1 2025	33,564	33,061	+1,52%	59,283	29,510
THE Q2 2025	31,572	30,605	+3,16%	47,385	26,954
THE Mai 2024	27,888	28,003	-0,41%	56,243	23,592
THE Juni 2024	28,037	27,930	+0,38%	56,020	23,654
THE Juli 2024	28,030	27,968	+0,22%	56,222	23,758
THE August 2024	28,183	28,113	+0,25%	55,791	23,917

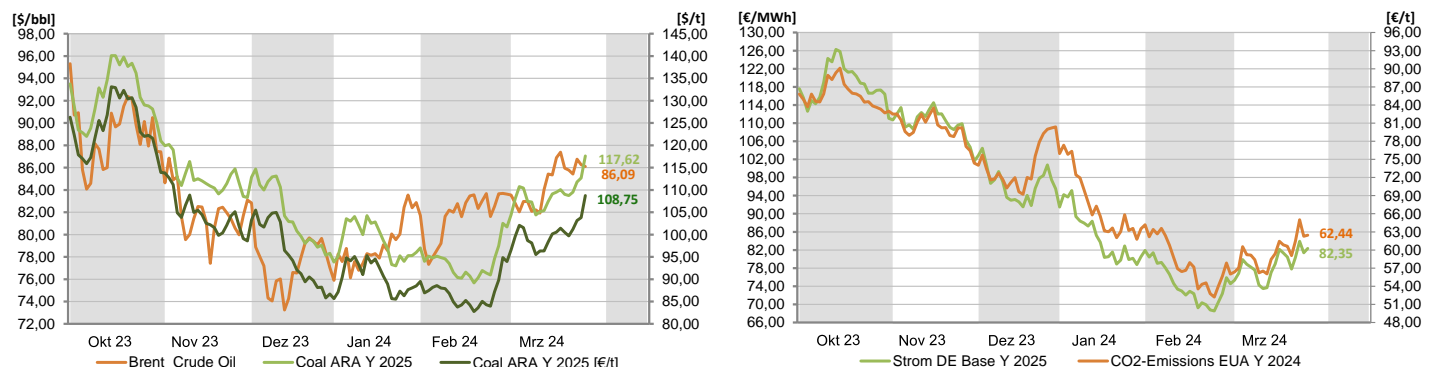
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

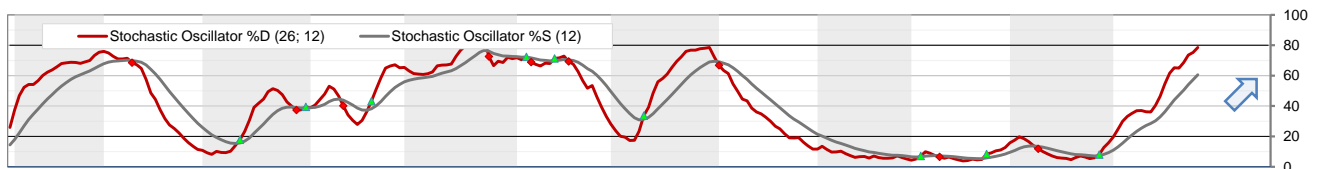
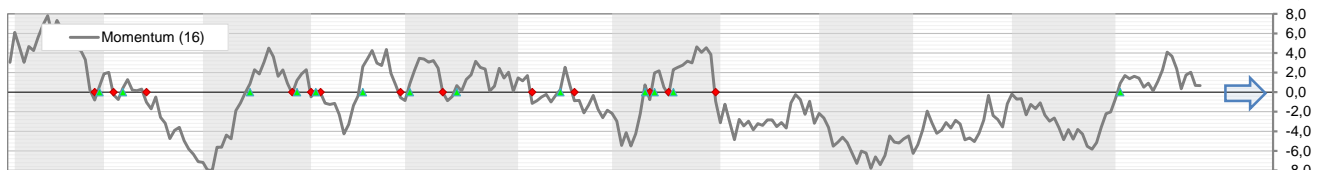
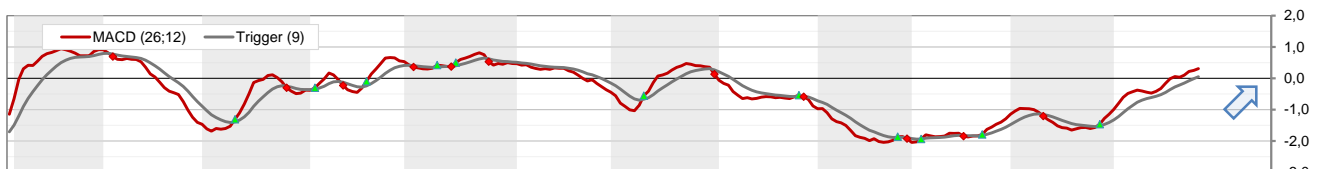
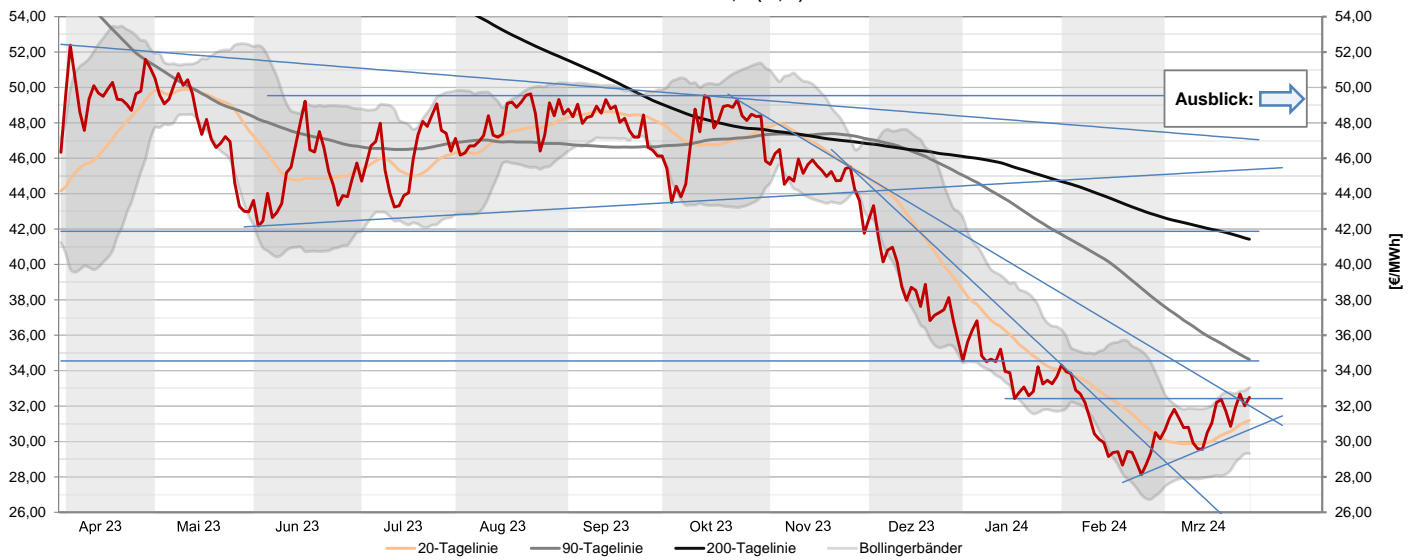
- Der Gasterminmarkt zeigte sich zuletzt sehr volatil. Die Woche endete mit einer erneuten Achterbahnfahrt. Nachrichten einer möglichen Waffenruhe im Gazastreifen hatten zunächst die Preise sinken lassen. Danach folgte ein kräftiger Anstieg nachdem massive russische Angriffe auf die ukrainische Strominfrastruktur bekannt wurden. Damit reagierte der Gasmarkt ähnlich wie Anfang der Woche der Ölmarkt auf ukrainische Angriffe auf die russische Ölindustrie. Am Dienstag und Mittwoch ging es wieder abwärts. Händler haben die Abgaben bei den Gaspreisen als technische Reaktion auf die Zugewinne vom Vortag bezeichnet, nachdem Russland unterirdische Gasspeicher in der Ukraine angegriffen hatte.
- Die aktuelle Versorgungslage in der EU ist gut. Laut Gas Infrastructure Europe (GIE) sind die deutschen Gasspeicher zu 65,40% gefüllt, und die europäischen zu 58,90%. Trotzdem blieben die geopolitischen Risiken am Markt ein Thema und auch das Wettbewerb um LNG mit Asien sollte das Abwärtspotential begrenzen. Politisch ist die Situation sehr angespannt, aber fundamental ist sie weiter bearish. Dafür sprechen milde Temperaturen, gut gefüllte Speicher und Ende der Heizsaison. Bullish dagegen könnte sich der Rückgang an LNG-Lieferungen aus den USA auswirken. Beim US-LNG-Exporteur Freeport sind zwei von drei Produktionssträngen bis Mai wegen Wartungsarbeiten außer Betrieb.
- Am Ölmarkt haben die Notierungen sehr volatil gezeigt. Die Preise bewegen sich auf einem sehr hohen Niveau in einem Seitwärtskanal. Der Brent-Frontmonat erreichte ein neues Jahreshoch bzw. den höchsten Stand seit Mitte Oktober. Geschuldet war der Auftrieb dem knappen Angebot des großen Förderverbands Opec+, einer stärker als erwartet gestiegenen chinesischen Industrieproduktion im Februar, den zahlreichen geopolitischen Spannungen und den zuletzt abnehmenden Ölreserven in den USA.
- Die Kohlepreise stiegen seit Donnerstag letzter Woche kontinuierlich an. Der Kohlemarkt wurde durch ein knapperes Angebot und eine anhaltende Nachfrage aus Asien gestützt. Analysten verwiesen auf einen Anstieg der asiatischen Nachfrage nach kolumbianischer Kohle als Reaktion auf die kürzlich angekündigten US-Sanktionen gegen den russischen Exporteur Suek, da diese auch Strafen für Kunden von Suek nach sich ziehen könnten. Kolumbien war im vergangenen Jahr der wichtigste Kohlelieferant für Europa. Besonders am Mittwoch ist der Preisanstieg wegen des Einsturzes der Brücke in Baltimore, dem zweitgrößten Kohleexportzentrum der USA, zu verbuchen. Nichtsdestotrotz sind die Auswirkungen für Europa nicht so groß, da nur 10-15% der Gesamtmengen aus Baltimore exportiert werden.
- Die CO2-Preise haben sich parallel zum Gasmarkt volatil bewegt. Seit Dienstag geht es abwärts. Spekulative Marktteilnehmer haben in der vergangenen Woche ihre Netto-Shortpositionen deutlich auf 23,6 Mio./t von 29,6 Mio./t reduziert. Daraus ergibt sich, dass immer weniger Anleger mit einer Fortsetzung des übergeordneten Abwärtstrends am CO2-Markt rechnen.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2025
 Letzter Kurs: 32,49 (+0,48)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im THE-Jahresband 2025 lag die Spanne auf Settlementbasis im Berichtszeitraum zwischen € 30,78 und € 32,65.
- Die überkaufte Lage der Preiskurve (heute bei € 32,49) am oberen Bollingerband (€ 33,05) hat sich entspannt.
- Der Widerstand aus den Januartiefs bei € 32,42 wurde überlaufen. Geht es weiter aufwärts, entsteht Spielraum an das Februarhoch auf Höhe der 34-Euromarke in Kombination mit dem bis Mitte Januar gehaltenen März Tief bei € 34,55. Bei normalen Marktverhältnissen dürfte die 90-Tagelinie (€ 34,64) und das bisherige Jahreshoch (€ 36,82) vom 5. Januar außer Reichweite liegen.
- Auf der Unterseite ist mit der Unterstützung an der 20-Tagelinie (€ 31,18) zu rechnen. Verstärkt wird sie durch die Unterstützung aus dem Februar- und März tief (€ 30,67, bis zum nächsten Bericht auf € 30,78 steigend). Ein kräftiges Schwächesignal mit Potential an das Ende Februar erreichte Zweijahrestief bzw. das untere Bollingerband (€ 29,32) entsteht somit nur dann, wenn dieser Bereich nachhaltig unterlaufen wird.
- Aktuelle Notierung: € 30,00 - € 33,50 (12:20 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.